

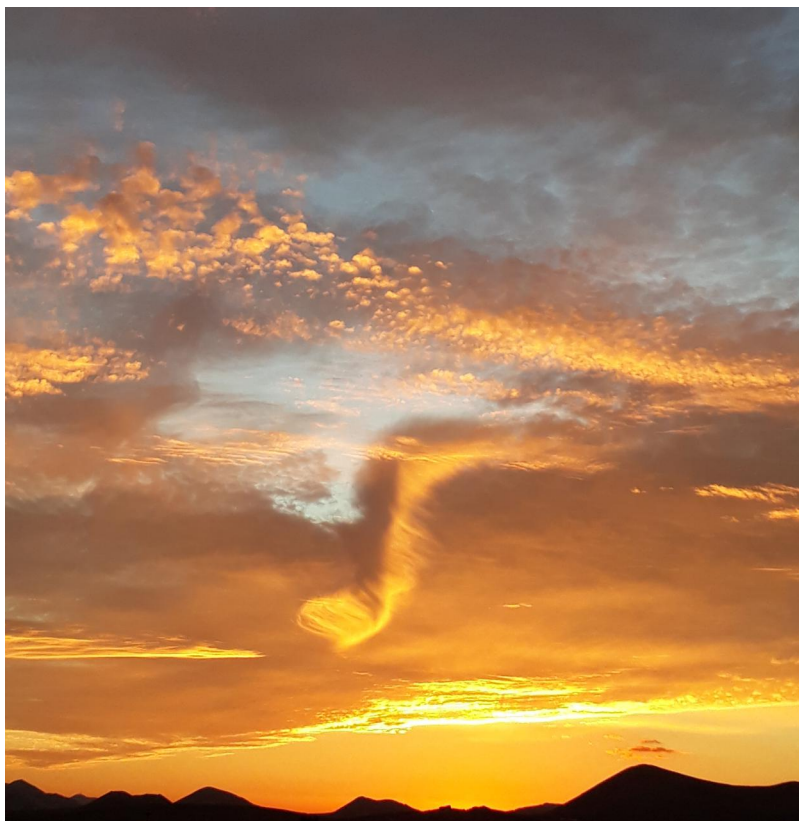
G

emeinsamer Gemeindebrief Parchim

St. Georgen - St. Marien - Damm

Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit.

*Lied von
Paul Gerhardt*



Wie klingt Ihr Sommer?

| Musik liegt in der Luft

Zwei auf einem Weg

| Blick in die Zukunft der Gemeinden

Ein Sommer voller Musik

| Abendkonzertreihe in St. Georgen und St. Marien

2024 | Juni | Juli | August | 2024

St. Marien und Damm

Ansprechpartner

Pastorin Anja Pasche

Pastorin in St. Marien und Damm

Tel. 0176-97716306 | E-Mail: anja.pasche@elkm.de

Gemeindebüro: Mühlenstraße 40, 19370 Parchim

Sprechzeit: Mittwoch 10 bis 12 Uhr und nach tel. Absprache

Tel. 03871-226140 | E-Mail: parchim-marien@elkm.de

www.marienkirche-parchim.de

www.facebook.com/parchimevangelisch

Magdalena Szesny

Kreiskantorin und Kantorin in St. Georgen, St. Marien und Damm

Tel. 03871-6069988 | Mobil: 0172-1741885 | Fax 03871-6069987

E-Mail: magdalena.szesny@elkm.de

Jonas Szesny

Kantor in St. Georgen, St. Marien und Damm

zur Zeit in Elternzeit

Robert Stenzel

Gemeindepädagoge in St. Marien und Damm

Tel. 03871-7298837 | Mobil: 0176-57674445

E-Mail: robert.stenzel@elkm.de

Dana Falk

Küsterin in St. Marien und Damm

Tel. 0172-4467294 | E-Mail: dana.falk@elkm.de

Sonnhild von Rechenberg

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates

Tel. 0160-90347514 | E-Mail: svrechenberg@googlemail.com

Gabriele Knües

Projektleiterin in der M41

Tel. 01590-6327042 | E-Mail: m41parchim@gmail.com



<https://kurzelinks.de/eyto>

QR-Code zum Schutzkonzept

zur Prävention sexualisierter Gewalt

Musik liegt in der Luft

Wie klingt Ihr Sommer?

Sommer - das ist für viele Menschen die schönste Zeit im Jahr. Im Sommer ist vieles leichter, nicht nur unsere Kleidung. Es ist lange hell und warm und ich denke, jedem fallen Dinge ein, auf die man sich freut.

Barfuß gehen - im See baden - lange draußen sein - sattes Grün an den Bäumen - frische Erdbeeren und Kirschen naschen - Fahrradtouren machen - Urlaub genießen - Eis essen - am Lagerfeuer sitzen und Stockbrot machen - und endlich mal wieder auf Festivals und Open-Air-Konzerte gehen. Kurzum: Der Sommer ist prall gefüllt mit Dingen, die das Leben schöner und leichter machen, die uns neue Energie tanken lassen.

Aber auch der schönste Sommer hat seine Schattenseiten, die den Genuss für einige deutlich reduzieren. Die Sonne brennt, die Hitze ist anstrengend und nicht mal nachts kühlt es ab, sodass der Schlaf wenig Erholung bietet. Mücken und Wespen nerven, wenn man die Zeit draußen genießen möchte oder genau im falschen Moment verdunkelt sich der Himmel und ein Gewitter kündigt sich an. Zum Glück überwiegen aber die Sonnenstunden und luftig leichten Momente, sodass der Sommer bei vielen die Sehnsucht weckt, dass es immer so sein könnte. Darum ist der Sommer in vielen Gedichten und Liedern ein Sinnbild für Ewigkeit.

Auch wenn ich musikalisch eher "populär" unterwegs bin, gerne die Charts im Radio lauter drehe und dazu tanze, so gibt es für mich in der Kirche **den** Sommerhit, der mich oft wie ein Ohrwurm begleitet.

"Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit" ist für mich

das Kirchenlied des Sommers und beschreibt in vielen Strophen die Wunder der Natur dieser Jahreszeit wunderschön und bildreich.

Ich werde mitgenommen hinaus in die Welt, staune und singe laut: "Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinne." Hier spüre ich, wie der Sommer neue Energie und Lebensfreude in mir weckt.

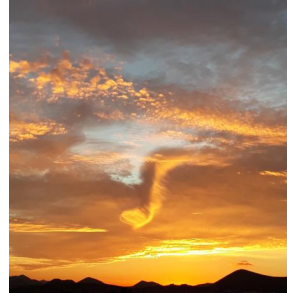
Aber auch Paul Gerhardt, der das Lied gedichtet hat, kennt die dunklen Gedanken und Erfahrungen, die sich auch im Sommer nicht auflösen, wenn er vom "Joch des Leibes" schreibt, das wir hier auf der Erde tragen. Die Schattenseiten und schweren Momente des Lebens mit allen Befürchtungen und Sorgen bleiben, sie sind nur weniger düster und wiegen weniger schwer.

So ist die "liebe Sommerzeit" vielleicht ein Vorgeschmack der Ewigkeit. Ewigkeit wie ein Sommertag, sonnendurchleuchtet und erleichternd.

Ich wünsche Ihnen einen Sommer angefüllt mit Freude und Leichtigkeit, damit Sie neue Kraft und Energie schöpfen können für das, was vor Ihnen liegt.

Möge Gottes Segen Sie spürbar begleiten.

Anja Pasche



Abendkonzertreihe in St. Georgen und St. Marien

Ein Sommer voller Musik

Dieses Jahr wollen wir zum ersten Mal den Versuch wagen, einen "Parchimer Musiksommer" zu installieren.

Eine Reihe außergewöhnlicher Konzerte lädt Sie zwischen Juni und September etwa alle zwei Wochen meist Freitagabend um 19 Uhr zum Staunen, Meditieren, Lachen, Weinen oder einfach Genießen in unsere wunderschönen und im Sommer herrlich

kühlen Backsteinkirchen ein. Für den Startschuss haben wir eine echte Berühmtheit gewinnen können: Der Klarinettist Giora Feidman, eine echte Ikone und bekannt aus Filmen wie "Schindlers Liste" und "Jenseits der Stille", gibt **am Freitag, dem 7. Juni** in der St. Georgenkirche

sein Programm "Revolution of Love" zum Besten. Den Abschluss bildet ein Gemeinschaftsprojekt unseres Chores "Cappella Vocale" mit der St. Georgenkantorei Waren.

Am Sonntag, dem 22. September führen wir gemeinsam mit dem Orchester für alte Musik Vorpommern das allseits bekannte und beliebte "Requiem" von Wolfgang Amadeus Mozart auf.

Außerdem erwarten Sie a-cappella-Chormusik, Bläsermusik, musikalische Meditationen über die Werke Hildegard von Bingen und auch die Friese-III-Orgel in St. Georgen kommt in Verbindung mit einem Glas Wein zum Klingen.

Eine Übersicht über unsere Sommerkonzertreihe finden Sie unten auf dieser Seite sowie im dazugehörigen Flyer.

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Kreiskantorin Magdalena Szesny



Flyer

Freitag | 7. Juni |
19 Uhr | St. Georgen
Revolution of Love |
Giora Feidman Duo

Freitag | 19. Juli | 19 Uhr | St. Georgen
Orgel & Wein
Christian Skobowsky, Ratzeburg
Mit Weinen von "Wein & Geist Parchim"

Sonntag | 23. Juni | 19 Uhr | St. Marien
Konzert | Schweriner Vocalensemble
Leitung: Christian Domke

Freitag | 23. August | 19 Uhr | St. Georgen
Variationen der Musik Hildegard
von Bingens | SCIVIAS

Freitag | 28. Juni | 17.30 Uhr | St. Georgen
Abendmusik | Sächsische Posaunenmission
Leitung: Maria Döhler

Freitag | 6. Sept. | 19 Uhr | St. Marien
Klaviertrio | Leitung: Volker Schubert

Freitag | 12. Juli | 19 Uhr | St. Georgen
Abendmusik | Bläserchor St. Georgen
Leitung: Magdalena Szesny

Sonntag | 22. Sept. | 17 Uhr | St. Georgen
Mozart-Requiem | Kantorei Waren und
Cappella Vocale Parchim
Leitung: Magdalena Szesny

Musikreisen in schöne Kirchen Mecklenburgs

Kirchenführung anders

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine "Musikreise in schöne Kirchen Norddeutschlands". Vom Kirchenchorwerk der Nordkirche veranstaltet, findet diese **Tagesreise am 22. Juni** statt. Seit 1995 ist sie nun die 29. Auflage in dieser Reihe. Mit Bussen aus zehn Städten werden schöne Stadt- und Dorfkirchen besucht, in denen ein halbstündiges Konzert stattfindet. Jede der vier Bustouren erlebt drei unterschiedliche Kirchen und unterschiedliche Musik. In jeder Kirche gibt es am Anfang eine kurze fachkundige Einführung in das Bauwerk und Informationen über das Gemeindeleben.

Die Tour für alle aus der Parchimer Region geht dieses Jahr nach Zurow und Mestlin. In Mestlin spielen Lev Popov und Christian Wiebeck Musik für Oboe und Orgel. In Zurow gibt es Musik für Trompete und Orgel mit Christian Packmohr und Christiane Werbs, jeweils um 10 und 14 Uhr.

Zum Abschluss treffen sich in diesem Jahr um 17.30 Uhr alle Teilnehmer*innen im Güstrower Dom zu einem Chorkonzert mit dem Schweriner Vocalensemble unter der Leitung von Christian Domke.

Die Kosten betragen pro Person 62,00 €. Darin sind enthalten die Preise für die Busse, das Mittagessen, das Kaffeetrinken sowie der Eintritt für alle Konzerte.

Achtung: Dieses Jahr können wir leider keinen Bus direkt von Parchim aus anbieten! Bei Interesse melden Sie sich bitte in Ludwigslust im Gemeindebüro der Stadtkirchengemeinde (Di-Fr 9-12 Uhr, Mi 14-16 Uhr), Tel.: 03874-21968.

Der Bus startet in Ludwigslust um 8 Uhr von der Fritz-Reuter-Straße (Bahnhof) und um 8.05 Uhr an der Bushaltestelle Alexandrinenplatz.

Magdalena Szesny



Segen

Andacht für die Kita-Kinder

Segen in St. Marien

Die großen Kinder aus der evangelischen Kita "Arche Noah", die in diesem Sommer in die Schule kommen, werden **am Donnerstag, dem 11. Juli um 10 Uhr** mit einer Segensandacht in unserer St. Marienkirche aus dem Kindergarten verabschiedet.

Robert Stenzel



Jubiläum, Abschied und Neubeginn Schulgottesdienste in St. Marien

Die Paulo-Freire-Schule feiert und wir gratulieren herzlich zum 25. Geburtstag! **Am Freitag, dem 5. Juli um 9.30 Uhr** gibt es aus diesem Anlass einen Festgottesdienst in der St. Marienkirche.

Die Kinder aus der Evangelischen Schule, die die Schule mit Ende des Schuljahres verlassen, werden **am Donnerstag, dem 18. Juli um 10 Uhr** um Gottes Beistand bitten. Dazu feiern wir in der St. Marienkirche eine Andacht zum Abschluss des Schuljahres, in der die Kinder einen Segen mit auf ihren Weg bekommen.

Am Sonnabend, dem 31. August werden wir dann **um 10 Uhr** in der St. Marienkirche die neuen "Ersties" in einem Einschulungsgottesdienst begrüßen.

Robert Stenzel



St. Marien

Freiwilliges Soziales Jahr endet Ein Jahr mit Shirley

Auch wenn es bis Ende August noch ein paar Tage hin ist (als ich diese Zeilen des Abschieds schreiben soll, ist es Anfang April), so wird doch das Herz schon manchmal schwer beim Gedanken daran, dass wir unsere liebe Shirley schon wieder ziehen lassen müssen.

Wie kurz so ein Jahr ist! Ende August endet ihr Freiwilligendienst in St. Marien und es beginnt ein neuer Lebensabschnitt.

Wo? Vielleicht klärt es sich bis zum Abschiedsgottesdienst, der in diesem Jahr bereits vor den Sommerferien **am 14. Juli um 10 Uhr** in der St. Marienkirche stattfindet. Es war gar nicht leicht, einen Termin

zu finden, so viel ist in unseren Gemeinden los und die Kolleginnen und Kollegen sind sehr oft unterwegs und bereits ausgeplant!

Herzlichen Dank für Deinen Dienst in unserer Gemeinde, liebe Shirley! Du wirst uns fehlen!



Robert Stenzel



Kostenloses Ferienangebot für Kinder Kirche auf dem Rad

In der ersten Sommerferienwoche **vom 22. bis 25. Juli** machen wir uns jeden Tag erneut auf den (Rad-)Weg. Wir steigen **jeweils um 10 Uhr** an der St. Marienkirche auf unsere Fahrräder und erkunden alles rund um Parchim. Um 16 Uhr endet unsere Tour an der St. Georgenkirche.

Wenn Ihr neugierig auf diese Tage seid, meldet Euch gern bei uns.

Heidrun Jessa und
Robert Stenzel



Konfirmation 2026 Du bist eingeladen!

Du bist 2011/2012 geboren und wirst im Mai 2026 mindestens vierzehn Jahre alt sein? Dann wäre jetzt der richtige Zeitpunkt, um mit dem Konfirmandenunterricht zu beginnen!

Hast Du schon einmal darüber nachgedacht, ob Du konfirmiert werden möchtest? Du weißt nicht genau, was das eigentlich bedeutet?

Dann freue ich mich ganz besonders darauf, mit Dir über die Sache mit Gott ins Gespräch zu kommen und gemeinsam eine intensive Konfirmandenzeit zu erleben.

Der erste Konfirmandenunterricht findet **am 6. September** in der St. Marienkirche statt und eine detaillierte Terminübersicht mit weiteren Informationen bekommst Du bei der Anmeldung.

Also: Einfach melden per E-Mail oder Telefon bei mir.

Anja Pasche



Wenn es wieder losgeht

START-Andacht zum neuen Schuljahr

Am Freitag, dem 13. September laden die beiden Gemeinden zu einem gemeinsamen Start ins Schuljahr ein. Wir beginnen **um 17 Uhr** mit einer Andacht in der St. Georgenkirche.

Anschließend grillen, spielen und erzählen wir im Pfarrgarten der Lindenstraße 1.

Eingeladen sind ausdrücklich alle Schulkinder mit ihren Familien. Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 9. September per Telefon, Messenger oder Mail bei

Heidrun Jessa und
Robert Stenzel

Jugend

Juni

- ▶ **Freitag, 07.06. um 18 Uhr**
Sündertreff
St. Georgen Gemeindehaus
- ▶ **Freitag, 07.06. um 19 Uhr**
Beginn Parchimer Musiksommer
St. Georgen | St. Marien | s. S. 4
- ▶ **Samstag, 08.06. um 9 Uhr**
Frauenfrühstück
M41
- ▶ **Samstag, 22.06. ab 8 Uhr**
Musikreise in schöne Kirchen
Start in Ludwigslust

August

- ▶ **Samstag, 31.08. um 10 Uhr**
Einschulungsgottesdienst
St. Marien

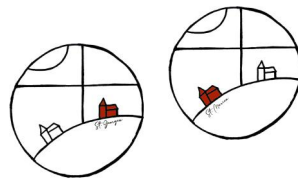
Ausblick

September

- ▶ **Freitag, 06.09. um 16 Uhr**
Beginn Konfirmandenunterricht
St. Marien
- ▶ **Freitag, 13.09. um 17 Uhr**
START-Andacht
St. Georgen
- ▶ **Freitag, 20.09. um 17 Uhr**
Ehrenamtsdankeschön mit Andacht,
Essen und Beisammensein
St. Georgen

Juli

- ▶ **Freitag, 05.07. um 9.30 Uhr**
Festgottesdienst 25 Jahre ev. Schule
St. Marien
- ▶ **Donnerstag, 11.07. um 10 Uhr**
Segensandacht für Kita-Kinder
St. Marien
- ▶ **Sonntag, 14.07. um 10 Uhr**
Verabschiedung Shirley
St. Marien
- ▶ **Donnerstag, 18.07. um 10 Uhr**
Andacht zum Schuljahresabschluss
St. Marien
- ▶ **Tage vom 22. bis 25.07. ab 10 Uhr**
Kirche auf dem Rad
Start St. Marien



.....+

Auf einen Blick



Christenlehre und Kindernachmittag Für die Kinder der Gemeinden

Liebe Kinder, wenn Ihr Lust auf Geschichten aus unserem Leben und aus der Bibel habt sowie auf Gemeinschaft, Singen, Malen, Basteln, Spielen und Entdeckungen, dann seid Ihr herzlich in **St. Georgen** willkommen. Freunde können gerne mitgebracht werden.

Wer zu den Terminen (s. S. 23) nicht kann, aber trotzdem zur Christenlehre kommen möchte, ruft bitte an: 0162-4025479.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit!

Heidrun Jessa

Alle Kinder im Grundschulalter bis zur sechsten Klasse sind dienstags zum Kindernachmittag in **St. Marien** willkommen. Wir treffen uns um 15 Uhr im Kinder- und Jugendhaus auf dem Hof der Mühlenstraße 40.

Du hast Lust, über Gott und die Welt und das Leben nachzudenken? Dann schau gerne mal rein! Freundinnen und Freunde können gerne mitgebracht werden.

Du willst mehr wissen? Schreib mir oder rufe an: 0176-57674445.

Robert Stenzel



Musikalische Gruppen in den evangelischen Gemeinden Chöre und Ensembles

Liebe Musikliebende und solche, die es werden wollen,

Sie sind auf der Suche nach einem Chor mit anspruchsvollem Repertoire, in dem Sie Ihre Liebe zum Singen ausleben können? Dann probieren Sie sich gern bei uns aus, der Chor "Cappella Vocale" sucht immer neue Mitglieder mit Chorerfahrung und/oder fundierten Notenkenntnissen.

Haben Sie noch nie in einem Chor gesungen und würden das gern ausprobieren oder wollen Sie es einfach erst einmal langsam angehen lassen mit dem Gesang? Dann schnuppern Sie unbedingt mal bei "Cantamus" rein!

Wenn Sie ein Blechblasinstrument spielen und auf der Suche nach einem fröhlichen Laien-Ensemble sind, lassen Sie sich einladen zu den Proben unseres Bläserchores.

Alle Termine und Orte finden Sie auf der Seite 22.

Kinder sind herzlich eingeladen zur "Schola Cantorum",

wo sie schon ab 5 Jahren in einem ausgeklügelten System lernen, mit der eigenen Stimme umzugehen, nach Noten zu singen, Musicals einstudieren und vieles mehr (s. S. 23).

Wenn Ihr Kind Interesse an Orgel- oder Trompetenunterricht hat, melden Sie sich gerne per Mail bei uns.

Wir freuen uns auf alle Neugierigen!



Magdalena und Jonas Szesny

Blick in die Zukunft der Gemeinden

Zwei auf einem Weg

"Als sich im vergangenen Sommer abzeichnete, dass ich meinen Probedienst in Parchim beginne, habe ich mich im Internet über die Stadtgemeinden informiert und sofort ist mir aufgefallen, was die Gemeinden alles schon gemeinsam haben bzw. machen: Kinder- und Jugendarbeit in einigen Bereichen, Chorarbeit, ein Kantoren-Ehepaar, das in beiden Kirchen tätig ist, Konfirmandenarbeit und sogar ein gemeinsames Gemeindefest, an dem ich im Sommer 2023 eher zufällig teilgenommen habe", eröffnet Anja Pasche, Pastorin in St. Marien, das Gespräch. Schön, das einmal so geballt in einem Satz zu lesen, oder? Es ist sichtbar, dass die Kirchengemeinden St. Georgen, St. Marien und Damm auf verschiedenen Ebenen zusammenarbeiten!

Wie kam es eigentlich dazu? "Seit einigen Jahren gibt es den Kooperationsausschuss, in dem Vertreter beider Gemeinden Gemeinsamkeiten in den Blick nehmen", sagt Anja Lemke-Uphaus, die seit 2023 im Kirchengemeinderat (KGR) der St. Mariengemeinde und im Kooperationsausschuss tätig ist.

Doch bereits vor der Gründung dieses Ausschusses wurde Gemeinsames geschaffen. "Schon seit der letzten Vakanz vor ca. 14 Jahren ist der Gemeindebrief für beide Gemeinden erschienen", erinnert sie sich und sieht zurück in die jüngere Vergangenheit: "Zwar gab es auch im Laufe des Kirchenjahres gemeinsame Gottesdienste, doch erst durch die Vakanzzeit seit Juli 2022 haben beide Gemeinden entschieden, alle Gottesdienste gemeinsam zu feiern."

Nicht nur in den Gruppen und Kreisen wird gemeinsam gewirkt: "Der Kirchenkreis

Mecklenburg gibt uns vor, dass wir auch in der Nutzung der Gebäude und in weiteren Verwaltungsbereichen gemeinsam denken und handeln müssen, um finanzielle Unterstützung für Bauvorhaben zu erhalten", spricht Anja Lemke-Uphaus ein weiteres Gebiet der Kooperation an und deutet damit auf das gemeinsame Raumnutzungskonzept hin, das weit in die Zukunft reicht. "Darin sind die Nutzung der einzelnen Gebäude enthalten, deren Instandsetzung und Umbau sowie eventuell notwendige Neubauten." Was sie in wenigen Worten zusammenfasst, entstand im monatelangen Austausch zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen in St. Georgen, St. Marien und Damm. Wie viele Stunden sich der Blick auf die zukünftige Wohnung der Pfarrperson, auf zukünftige Gemeinde- und Büroräume und auf die Nutzung der drei Kirchen richtete, können wir seit der gemeinsamen Gemeindeversammlung, auf der das Konzept vorgestellt wurde, nur erahnen.

"Inzwischen haben beide Kirchengemeinderäte das Konzept beschlossen und an den Kirchenkreis weitergeleitet. Die Projektgruppe kümmert sich um das weitere Vorgehen", erläutert Anja Lemke-Uphaus den momentanen Stand und ergänzt: "Anwendung findet das Konzept als erstes bei dem Umbau des Pfarrhauses St. Marien nach klimarechtlichen Gesichtspunkten."

Wenn die gemeindliche Zusammenarbeit in den Gruppen und Kreisen, in der Öffentlichkeitsarbeit und in verschiedenen Verwaltungsbereichen so weit fortgeschritten ist, wäre es da nicht eine gute Konsequenz, aus zwei Gemeinden eine

gemeinsame zu machen? "Oft wird mir und den Kirchengemeinderäten diese Frage gestellt", beginnt Anja Pasche. Auch hier gibt es Herausforderungen, vor denen jede Kirchengemeinde steht: "Der Stellenplan des Kirchenkreises Mecklenburg wird im Jahr 2026 in Kraft treten und darauf müssen wir heute schon hinarbeiten", deutet die Pastorin an. "Es wird beispielsweise nur noch vier Pfarrstellen in der Unterregion Parchim geben, in der momentan sechseinhalb Stellen vorhanden sind." Ist das neu - das Kürzen, das Reduzieren? "Es hat schon früher begonnen und nie aufgehört, dieses rechnerische Kleinerwerden", wirft Pastorin Alena Saubert, Vakanzvertreterin in St. Georgen, ein und weist hin auf die Mitgliederzahlen in den Gemeinden, die "nur einen Trend kennen und der heißt: abwärts." Wo kein Mitglied, da keine Kirchensteuer und auch kein Kirchgeld. Stellen können nicht mehr finanziert werden und das bedeutet: "Sie passen sich den Mitgliederzahlen an und werden reduziert, und zwar in allen hauptamtlichen Bereichen", so Anja Pasche. "Da ist ein gemeinsames evangelisches Parchim aus meiner Sicht unumgänglich und ein erster Schritt. Einer der nächsten geht in die Region zu den Gemeinden im Umkreis."

Wie sehr sich das Denken der Arbeit in der Kirche dadurch geändert hat und weiter ändern wird, macht dieser Satz deutlich: "Irgendwann wird eine Gemeinde nicht mehr ihre Pastorin haben, ihren Gemeindepädagogen oder ihre Kantoren, sondern die Mitarbeitenden werden auch regional tätig sein, übergemeindlich sozusagen."

Welche Auswirkungen der Stellenplan auf die Arbeit vor Ort hat - auch im Hinblick auf die noch mögliche Besetzung der Pfarrstelle in St. Georgen - ist eine der Fragen, die sich in den Köpfen der Haupt- und Ehrenamtlichen festsetzt: Wie kann die Region trotz der Stellenkürzungen noch seelsorgerlich und geistlich gut versorgt werden? "Die Kirchengemeinderäte haben die Aufgabe, zu formulieren, was ihnen existenziell wichtig ist, aber auch, worauf verzichtet oder durch Ehrenamtliche weitergeführt werden kann, soweit es welche gibt", führt Anja Pasche aus.

"Ob Kirche weiterlebt und ob sie das Leben weiterhin gestaltet, hängt davon ab, ob Menschen sich angesprochen und dann auch mitgenommen fühlen. Und da geht es ans Eingemachte", lenkt Alena Saubert ihre Gedanken auf das, was all den Fragen zugrunde gelegt werden sollte: "Es geht darum, ob das, was in der Kirche passiert, so relevant ist, dass ein Mensch sagt: 'Ja, davon möchte ich ein Teil sein.'" Hat die Sache mit Gott einen Platz im Leben der Menschen? Die Zahlen sprechen da eine ziemlich eindeutige Sprache.

Die vielen neuen und traditionellen Aufgaben und Herausforderungen lassen eine weitere Bündelung der Kräfte und Ressourcen daher immer dringender werden.

"Jetzt sehe ich, dass wir weiter kleiner werden. Menschen bleiben nicht in der Kirche, sie treten aus. Das alles könnte mich verzweifeln lassen", sagt die eine Seele der Herzfelderin Alena Saubert. "Aber soll ich Ihnen etwas sagen?", fragt die andere Seele und spricht laut: "Mir macht (fast) jeder Tag in der Kirchengemeinde."

Fortsetzung

Zwei auf einem Weg

meinde Freude!" Ein Grund weiterzumachen, weiterzugehen "und zusammenzurücken", betont sie und die Parchimerin Anja Pasche ergänzt die Vorteile eines Zusammenschlusses unserer Gemeinden: „Die Planungen würden langfristig einfacher werden, weil nicht mal die einen und mal die anderen zuständig sind. Ein gemeinsamer KGR könnte für mehr Einheitlichkeit eintreten und auch die Verwaltungsabläufe würden sich vereinfachen.“ Dabei vergisst sie jedoch nicht: "Es ist wichtig, die Menschen mitzunehmen." Wer ist noch da? Und bereit, mitzukommen, mitgenommen zu werden? "Nun ist es ja so: Wer so einen Artikel wie diesen hier liest, wer überhaupt einen Gemeindebrief ausführlich studiert, der hat ganz gewiss und sehr wohl dieses Bedürfnis, auf Gott zu schauen oder von Gott angeschaut und von der Gemeinde mitgenommen zu werden. Aber seien wir ehrlich. Schon rechts und links von uns sieht es bei den allermeisten ganz anders aus", gibt Alena Saubert zu bedenken. "Auch gibt es einige historisch gewachsene Spannungen und Unterschiede zwischen den beiden Parchimer Gemeinden", hat Anja Pasche erfahren und will darüber ins Gespräch kommen mit denen, die da sind und da sein wollen, bleiben wollen, auch wenn alles kleiner wird. Behutsames Vorgehen ist ihr wichtig. Wie das Mitnehmen der Gemeindemitglieder funktionieren könnte? "Vielleicht bei Evangelisch-in-Parchim-Abenden an der Elde oder im Pfarrgarten St. Georgen." Auch die Möglichkeit einer nächsten Gemeindeversammlung wird erwogen werden. Und bei Fragen, die

drängen und die nicht warten können bis zu einem dieser Abende? "Immer anrufen, nachfragen und ein Gespräch einfordern!" Die Kirchengemeinderäte und die hauptamtlich Mitarbeitenden werden in dem Prozess, weiter Gemeinsames zu schaffen, nicht allein gelassen. "Es gibt die Möglichkeit der Gemeindeberatung durch das Zentrum kirchlicher Dienste", sagt Anja Lemke-Uphaus, "die wir um Unterstützung angefragt haben."

So gehen Zwei auf einem Weg, der vor ihnen liegt. Was heute feststeht, ist, dass es ein gemeinsamer Weg ist, auf dem wir gehen. Offen ist, welches Ziel wir erreichen.

"Gemeinsam machen wir Pläne auf diesem Weg, gemeinsam feiern wir Gottesdienste auf diesem Weg, gemeinsam hoffen wir, dass wir es schaffen, Menschen einzuladen, zu gewinnen, bei uns zu bleiben auf diesem Weg", spornt Alena Saubert an und wendet ihren Blick auch darauf: "Gemeinsam schauen wir enttäuscht, wenn doch nur fünf kleine Kerzen in der Kerzenschale angezündet werden können."

Aber wir sind hier - und Gott ist hier. Möge er uns begleiten und bei jedem Schritt bei uns sein. Wir sind Gemeinschaft, wir bleiben Gemeinschaft, so zusammengerückt, weil wir kleiner geworden sind und vielleicht weiter kleiner werden. Möge Gott seinen Engeln befehlen, dass sie uns behüten und dass unser Fuß auf diesem Weg nicht an einen Stein anstoße (Ps 91).

Sandra Schümann

Kinderbibeltage 2024

Drei spannende Tage in Damm

Drei spannende Tage hatten wir - vier Jugendliche, zwei Erwachsene und die 15 Teilnehmer*innen - vom 5. bis 7. Februar in Damm. Das Thema der Kinderbibeltage war "Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen".

Wir haben viel gelacht, gesungen und gebastelt. Die Kinder und die Gruppenleitungen haben über ihre Ängste berichtet. Anschließend haben wir unsere Angst auf ein Blatt Papier gemalt oder geschrieben. Daraus entstand unsere Angstmauer. Um diese nicht einfach stehen zu lassen, haben wir sie mit Bällen beworfen, um die Mauer zu zerstören.

Zudem haben wir eine Nachtwanderung durchgeführt, bei der die Kinder lernten, dass es gar nicht so schlimm ist, Angst vor Dunkelheit zu verspüren.

Zusammen machten wir es uns gemütlich und schauten den Film "Von einem der auszog, das Fürchten zu lernen", bei dem die Snacks wie Popcorn und Apfel sehr beliebt waren. Am letzten Tag haben wir noch einen kurzen Rückblick gestaltet und dann hieß es Abschied nehmen.

Shirley Kelch



Wir sind doch nicht in Kärnten

Wir sind in Feffernitz

Vom 10. bis 17. Februar war die Junge Gemeinde auf Reisen. Sie haben uns in ihr Reisetagebuch schauen lassen, aber nur für folgende Sätze eine Abdruckgenehmigung erteilt:

"Es ist Samstag, der 10. Feber 2024, als die 'Reisegruppe Zugausfall' sich nachts zwischen 3 und 4 Uhr aus den je eigenen Betten macht, um sich um kurz nach 5 Uhr auf dem Bahnhof in Ludwigslust einfinden zu können ... Es ist ungewiss, was währenddessen in Feffernitz, wo Justus und Shirley geblieben sind, passiert ist ... Wie

lange die Fahrt noch dauert? Und Dominick hat gesagt: '3 Grad' ... wurde von zwei Zivil-

polizisten gesehen und weggeführt ... Chi non conta i propri passi verso

il cestino della spazzatura?! ... Wir hatten sogar Döner in unserem Salat! ... Sie aßen und packten Jausenkastelle ... Das Brötchen schmeckt irgendwie nach Wurst ... Was danach passiert, geht euch nichts an."

Carlott, Dominick, Emilie,
Heinrich, Jannes, Justus,
Robert und Shirley



Kärnten

Gruppenleitungsseminar in Damm Juleica

Wie jedes Jahr eine Woche vor Ostern haben sich an den Tagen vom 22. bis 27. März erneut junge engagierte Leute gefunden, die sich zu Gruppenleitungen ausbilden lassen haben.

Im Grundkurs hieß es erst einmal, alle kennenzulernen - da ist es bei mehr als 20 Personen gar nicht so einfach, sich die Namen zu merken.

Der Aufbaukurs kannte sich schon, für sie war es ein Wiedersehen aus dem vergangenen Jahr. Dort mussten die Namen nur noch einmal aufgefrischt werden.



Es wurden in beiden Kursen viele Themen angesprochen wie Spielpädagogik, Konflikte, Umgang mit schwierigen Situationen und viele mehr. Erfolgreich war dann auch der Spieleabend im Wald, der von dem Aufbaukurs geleitet wurde. Der Grundkurs hat schließlich den letzten Abend gestaltet, an dem es nicht *in den Raum vom Grundkurs* ging, sondern in das *Casino zum Goldenen Chicken*.

Am Abend zuvor gab es Workshops, (alkoholfreie) Cocktails und einen Kinobesuch im Filmtheater Luna Ludwigslust.

Bei den Workshops ging es auch darum, Geschichten zu erzählen, Improtheater zu spielen und Flyer zu gestalten.



Am letzten Tag ging es dann zu den Praktikumsvorstellungen wie beispielsweise LALULA, Fette Weide, Konfi-Camp Wittenberg und TEO.



Dann hieß es "Auf Wiedersehen!", denn wir werden uns zu 99,5% irgendwann einmal wieder treffen - unter anderem bei den nächsten Kinderfreizeiten, Camps und sonstigen Events, bei denen wir eine Gruppe leiten können.

Wir können die Ausbildung den Leuten sehr empfehlen, die Spaß an Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben, die gerne etwas Neues kennenlernen oder einfach aus ihrer Komfortzone herauskommen möchten.

Justus Koehler und
Shirley Kelch

.....
+
Seminar

Einführung von Pröpstin Sabine Schümann

Gefühle haben keine Schweigepflicht

"Alles, was ihr tut: von der Geburtshilfe bis zur Palliativversorgung, von der Stellenplanung bis zur Streichung, von den Gemeindegründungen bis zu den Fusionen geschehe alles in Liebe, mit Respekt, auf Augenhöhe, mit Verständnis und Fürsorge. Das, liebe Gemeinde, ist kein Zuckerguss, sondern wahnsinnig anstrengend." Mit diesen Worten skizzierte die neue mecklenburgische Pröpstin Sabine Schümann in ihrem Einführungsgottesdienst am 24. März, wie sie sich den Umgang bei den aktuellen Aufgaben und Strukturveränderungen ihrer Kirche vorstellt. Die Theologin bezog sich in ihrer Predigt dabei auf die Jahreslosung "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" aus dem 1. Korinther-Brief.

Zuvor war die 44-jährige Theologin in der St. Georgenkirche Parchim vom Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern der Nordkirche, Tilman Jeremias, in ihr leitendes Amt im Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreis Mecklenburg eingeführt worden. Ihre Predigt gestaltete die neue Pröpstin mit anderen gemeinsam, die wie bei einer Art Flashmob das Thema mit Einsprechungen plastisch illustrierten. Inhaltlich stellte Pröpstin Schümann klar, dass es bei der biblischen Forderung "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" nicht um Zuckerguss und Glitzer gehe, "sondern um die Dinge, die keine Liebe sind". Konkreter sagte die Theologin: "Wenn wir als Liebende mit und in unserer Kirche unterwegs sind, dann haben die Gefühle eben keine Schweigepflicht. Sie kochen hoch in unseren Debatten. Sie füllen uns die Herzen und machen uns das Ringen um Strukturen, Stellen und Veränderungen schwer. Immer wieder."

Dies alles beinhalte, unterstrich die Pröpstin, "auch das Aushalten von Befindlichkeiten". Denn: "Wenn wir in unserer Kirche unterwegs sind, dann sind wir nicht nur als geliebte Kinder Gottes unterwegs - also passiv, sondern als aktive Liebende. Das ist die Krux. Wenn Ehren- und Hauptamtliche mit weniger Liebe an ihrer Kirche hängen - vielleicht wäre es dann im Moment leichter. Da würden wir Stellen streichen und Filialen schließen. Oder aber mit dem Ziel der Gewinnmaximierung die Probleme angehen."

Ganz persönlich fügte Sabine Schümann hinzu, dass es ihr dann egal wäre, dass die 84-Jährige noch so gern an die schönen Seniorennachmittage zurückdenke. Es wäre egal, ob die 13-Jährige die letzte Konfi-Fahrt mit großer Begeisterung absolviert habe. Es würde die Prozesse nur marginal begleiten.

Bei der Einführung und Übergabe des Amtskreuzes zuvor sagte Bischof Tilman Jeremias, dass er sich persönlich sehr freue, dass die Kirche mit Sabine Schümann eine neue Pröpstin "mit frischen und innovativen Ideen bekommt, die zugleich ihren Seelsorgebezirk bestens kenne. Ich traue ihr das Leitungsamt in wirklich herausfordernden Zeiten zu."

Abschließend wünschte der Bischof der neuen Pröpstin, dass sie einen guten Einstieg bekommt in der Propstei und ebenso mit dem gesamten Kirchenkreis.

Christian Meyer



Ein Jahr Förderverein Kirchenmusik fördern

Im März begingen wir unseren ersten Jahrestag. Es ist kaum zu glauben, wie schnell ein Jahr vergeht. Wir können auf eine interessante Zeit zurückschauen mit Bekanntem, aber auch viel Neuem, was die Arbeit in einem Förderverein ausmacht. Nun befinden wir uns immer noch im Prozess, Strukturen für die Gewinnung von neuen Fördermitgliedern aufzubauen oder auch Menschen/Firmen zu finden, die uns bei unseren Projekten finanziell unterstützen.

Wir wissen natürlich, dass die derzeitige wirtschaftliche Situation vieler Bürgerinnen und Bürger nicht mehr so einfach ist, aber wenn viele Menschen kleine Beträge spenden, kommt auch Geld zusammen, um die beiden Kirchenchöre, die Kinderchöre und den Bläserchor zu unterstützen.

Die mitfinanzierte Notentafel für die Kinderchöre zum besseren Notenlernen hängt inzwischen in der Musikschule St. Marien in der Mühlenstraße. Kantoren und Musik-
kinder freuen sich über die Erleichterung.



Auch wenn noch nicht alles so läuft, wie wir uns das vorstellen, so können wir doch stolz darauf sein, was wir schon geschafft und für dieses Jahr geplant haben und finanziell unterstützen wollen.

So freuen wir uns schon jetzt auf das Mozart-Requiem, wofür schon fleißig geprobt wird. Die beiden Chöre St. Georgen Parchim und Waren trafen sich in der Zeit vom 19. bis 21. April in Burg Stargard zu einem intensiven Probenwochenende.

Dieses tolle Konzertereignis wird in Parchim und Waren stattfinden. Merken Sie sich schon jetzt die Termine vor:

St. Georgen in Waren am 21. September um 17 Uhr und St. Georgen in Parchim am 24. September um 17 Uhr.

Mit freundlicher Unterstützung von Frau Schümann haben wir einen Flyer kreiert,

der künftig in den Kirchen und andernorts zu finden sein wird.

Herzliche Grüße sendet der Vorstand des Fördervereins für Kirchenmusik in Parchim e.V.



Flyer

Ursula Kreuzt



Verein

Sünder im Gemeindehaus

Ziegenkäse trifft auf Lebensgeschichten

Ist ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte bei Übergewicht eine Sünde? Oder Lügen? Oder Schokolade essen trotz ungünstiger Zuckerwerte?

Im Alltag begegnen uns die Parksünder, Umweltsünder oder Steuersünder.

Sünde. Was für ein Wort! Was ist Sünde für Sie? Diese fünf Buchstaben lösten bei einigen Parchimern eine Spannung aus, aber auch Neugier. Daraus entstand das erste Sündertreffen im April im Gemeindehaus der Lindenstraße 1.

Eine Sünderin aus der Runde beschrieb die gemeinsame Zeit so: "Menschen treffen sich - einige kennen sich, andere nicht. Einige teilen ihre Geschichten, andere nicht. Die einen glauben, die anderen

nicht, noch nicht oder wissen es nicht. Auf jeden Fall war es ein schöner und interessanter Abend und ich freue mich auf den übernächsten."

Zum zweiten Sündertreffen **am 7. Juni um 18 Uhr** in der Lindenstraße 1 kann sie nicht. Können Sie? Eingeladen sind alle!

Heidrun Jessa



Hinschauen, helfen, handeln

Kein Raum für Missbrauch

Wenn Sie von einer Grenzverletzung oder sexualisierter Gewalt im kirchlichen Raum betroffen sind, können Sie hier Hilfe finden. Dasselbe gilt, wenn Sie als Angehörige, Nahestehende oder als Zeuge von einem Übergriff in unserer Kirche erfahren haben und Rat suchen.

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter*innen unter: Tel. 0800-0220099 (kostenfrei) Montag von 9 bis 11 Uhr und Mittwoch von 15 bis 17 Uhr.

In unserem Kirchenkreis werden Sie beraten und unterstützt von unserem Beauftragten für Meldung und Prävention: Martin

Fritz aus der Fachstelle Prävention in Wismar - Mobil: 0174-3267628 | E-Mail: martin.fritz@elkm.de | www.kirche-mv.de/praevention.

Ebenfalls unterstützt Sie gern Anais Abraham in einem Erstgespräch - Mobil: 0176-21385316 | ichtrauemich@abraham-coaching.de | www.abraham-coaching.de.



Quelle:
Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg
Fachstelle Prävention
Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit | www.kirche-mv.de



Buntes Leben und große Vielfalt in der M41

Was ist los im Haus der Begegnung?

So bunt wie das Frühjahr waren auch die vergangenen Wochen in unserem Haus der Begegnung. Viele verschiedene Veranstaltungen fanden neben den regelmäßigen Angeboten wie dem eMy-Treff, der MittwochsMa(h)lZeit und dem Sprechcafé statt.

Jörg Ulrich Helgert war zu Gast und hatte "Gedanken, Gedichte und Gedöns" mitgebracht. In der gut besuchten Lesung bewies er einmal mehr, wie gekonnt er mit Worten umgeht und brachte sein Publikum damit zum Schmunzeln und Nachdenken.

Der Besuch in der Parchimer Kulturmühle begeisterte die Gäste des Sprechcafés. Gemeinsam besuchten wir das Museum und erschlossen uns unter sachkundiger Führung Parchims Stadtgeschichte. Mit einer langen Kaffeetafel in der Bäckerei Hornung fand der interessante Besuch mit einem regen Gedankenaustausch einen schönen Ausklang.

Viele Nationen kommen regelmäßig am Donnerstagnachmittag im Sprechcafé zusammen, u. a. aus dem Iran, aus Syrien, Afghanistan und der Ukraine, aber auch einheimische Gäste finden immer wieder den Weg in die M41 und bereichern unseren multi-kulti Treff. Auch Sie, liebe Leserinnen und Leser sind herzlich bei uns



willkommen - auch in der MittwochsMa(h)lZeit, die für viele Gäste ein fester Termin im Kalender ist. Wir freuen uns über diesen Zuspruch und Zulauf.

Der eMy-Treff feierte nicht nur Fasching, sondern mittlerweile auch seinen zweiten Geburtstag. Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht und die Mädchen und Jungen, die uns besuchen, ständig weiter wachsen. Uns macht es Spaß, ihnen dabei zuzusehen und sie ein kleines Stück ihres Weges mit Spiel, Spaß und Gesprächen zu begleiten.



Bis auf den letzten Platz besetzt war das M41-Frauenfrühstück im März, das bereits zum fünften Mal stattfand. Bei einem guten Frühstück gab es viele angeregte Gespräche. Nati Rasch und Inga Osterland nahmen uns außerdem mit auf eine Pilgerreise auf der Via Baltica und sorgten mit ihren Worten und Bildern für viel Interesse und Begeisterung. Das nächste **Frauenfrühstück findet am 8. Juni von 9 bis 11 Uhr** statt. Wer dabei sein möchte, den bitte ich herzlich um Anmeldung bei mir: Mobil 01590-6327042. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro. Es wird wieder schön, das verspreche ich, und es wird musikalisch, denn Christian Henkels wird uns Gitarrenklänge und Lieder mitbringen.

Und weil zu den letzten Frauenfrühstücksrunden die männlichen Stimmen immer lauter wurden, die nach einem Pendant fragten, gab es einen Monat später das 1. Parchimer Männerfrühstück. Diese Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit der Stadtbibliothek Parchim und der M41. Am zweiten Aprilsamstag fanden sich die interessierten Männer in den Räumen der Bibliothek ein und konnten nicht nur ein gutes Frühstück genießen, sondern auch eine Lesung mit dem Autor Günther Möller aus Ludwigslust. Auch die Möglichkeit, sich zwischen all den vielen Bücherregalen umzusehen, wurde gerne genutzt. Ein gelungener Auftakt zu dieser neuen Veranstaltungsreihe. Das nächste Männerfrühstück wird dann im Herbst in der M41



stattfinden. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

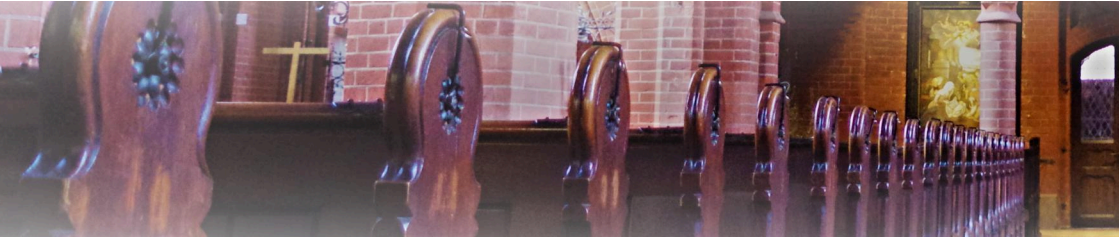
Die Sommermonate stehen bevor und damit die Lust, wieder mehr Zeit in der Natur zu verbringen und sich an dem Blühen und Grünen zu erfreuen, ob allein, mit Familie oder Freunden. Genießen Sie es und schauen Sie auch gerne bei uns im Haus der Begegnung vorbei. Alles Liebe, alles Gute und bleiben Sie gesund, das wünscht Ihnen ganz herzlich

Gabriele Knües



Begegnung

M⁴¹



St. Georgen, St. Marien und Damm Gottesdienste und Andachten

Juni

2. Juni

10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl
Leitung: Anja Pasche
Musik: Magdalena Szesny

9. Juni

10 Uhr in St. Marien - anschl. Ausstellungs-
eröffnung Paul-Oskar Seese
Leitung: Anja Pasche
Musik: Magdalena Szesny

16. Juni

11 Uhr in St. Georgen zum gemeinsamen
Gemeindefest mit anschließender Feier
im Pfarrgarten, Lindenstraße 1
Leitung: Anja Pasche
Musik: Magdalena Szesny
mit Kinder- und Bläserchor

23. Juni

10 Uhr in St. Georgen
Leitung: Klaus Labesius
Musik: Magdalena Szesny

30. Juni

10 Uhr in Damm
Leitung und Musik: Anja Pasche und
die Sächsische Posaunenmission

Juli

5. Juli

9.30 Uhr in St. Marien
zu 25 Jahren Paulo-Freire-Schule
Leitung: Anja Pasche
Musik: N.N.

7. Juli

10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl
Leitung: Anja Pasche
Musik: Magdalena Szesny mit "Cantamus"

11. Juli

10 Uhr in St. Marien
Segensandacht für die Kinder
der Kita Arche Noah
Leitung: Robert Stenzel

14. Juli

10 Uhr in St. Marien mit Abendmahl
zur Verabschiedung der FSJ'lerin Shirley
Leitung: Anja Pasche
Musik: Magdalena Szesny mit dem Kinder-
und Jugendchor



Hinweis: Wenn Sie einen Fahrdienst zum
Gottesdienst benötigen, melden Sie sich
bitte in den Gemeindebüros. Für Kinder steht
zu den Gottesdiensten ein Spieltisch bereit.

**18. Juli**

10 Uhr in St. Marien
zur Verabschiedung der Schulkinder
aus der Paulo-Freire-Schule
Leitung: Robert Stenzel
Musik: N.N.

21. Juli

10 Uhr in St. Georgen
Leitung: Pröpstin Sabine Schümann
Musik: N.N.

28. Juli

10 Uhr in St. Marien
Leitung: Anja Pasche
Musik: N.N.

August**4. August**

10 Uhr in St. Georgen
Leitung: Kerstin Ostermann, Dörte Madaus,
Sandra Schümann
Musik: N.N.

11. August

10 Uhr in St. Marien mit Abendmahl
Leitung: Anja Pasche
Musik: Fritz Abs

18. August

10 Uhr in St. Georgen evtl. mit Abendmahl
Leitung: Klaus Labesius
Musik: N.N.

25. August

10 Uhr in St. Marien
Leitung: Gottfried Voss
Musik: N.N.

31. August

10 Uhr in St. Marien
zur Einschulung der Kinder
aus der Paulo-Freire-Schule
Leitung: Robert Stenzel
Musik: Jonas Szesny

September**1. September**

10 Uhr in St. Georgen mit Abendmahl
Leitung: Anja Pasche
Musik: Jonas Szesny

8. September

10 Uhr in St. Marien mit Abendmahl
Leitung: Anja Pasche
Musik: Jonas Szesny

13. September

17 Uhr in St. Georgen
START-Andacht zum neuen Schuljahr
Leitung: Heidrun Jessa und Robert Stenzel
Musik: Esther Baumann, Johannes Itzek,
Christian Henkels



St. Georgen

Kirchengemeinderat

in der Regel am 1. Montag im Monat um
18.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Handarbeitskreis

Mittwoch um 14 Uhr

Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1



Meditatives Tanzen mit Melsene Laux

Mittwoch, 12.06. und 26.06.

jeweils um 16.30 Uhr

- im Juli und August ist Sommerpause -

Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1



Termine

St. Marien und Damm

Kirchengemeinderat

in der Regel am 3. Donnerstag im Monat
um 19 Uhr

Eine-Welt-Laden

Öffnungszeiten:

Dienstag 15 bis 17 Uhr

Mittwoch 10 bis 12 Uhr

M41 – Haus der Begegnung

Kontakt: m41parchim@gmail.com

MittwochsMa(h)lzeit

Mittwoch 12 bis 13.30 Uhr

Sprechcafé

Donnerstag 15 bis 17 Uhr



Stadtkantorei

Cantamus

Mittwoch um 18 Uhr

Ort: Gemeinderaum Mühlenstraße 40 unten

Ansprechpartnerin: Kreiskantorin

Magdalena Szesny

Bläserchor St. Georgen

Donnerstag um 19 Uhr

Ort: Winterkirche St. Georgen

Ansprechpartnerin: Kreiskantorin

Magdalena Szesny

Cappella Vocale

Mittwoch um 19.30 Uhr

Ort: Winterkirche St. Georgen

Ansprechpartnerin: Kreiskantorin

Magdalena Szesny

Chöre

Angebote für Kinder und Jugendliche in den Gemeinden

Christenlehre in St. Georgen

1. und 2. Klasse: Dienstag 16 bis 17 Uhr
 3.-6. Klasse: Dienstag 15 bis 15.45 Uhr
 3.-6. Klasse: Freitag 15 bis 16 Uhr
 Christenlehre to go und Ge(h)spräche nach
 persönlicher Absprache
 Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1
 Ansprechpartnerin: Heidrun Jessa

Christenlehre in St. Marien

Dienstag um 15 Uhr bis 25. Juni
 Ort: Anbau Mühlenstraße 40
 Ansprechpartner: Robert Stenzel

Kleine Kirchenmäuse

Donnerstag um 9.30 Uhr
 Ort: Kita Arche Noah
 Ansprechpartner: Robert Stenzel

FIETZ – offener Spieletreff

Mittwoch ab 15.30 Uhr bei gutem Wetter
 Ort: Spielplatz "Grüne Mitte"
 Ansprechpartner: Robert Stenzel

eMMY

Interkultureller Kinder- und Jugendtreff

Montag 13 bis 16 Uhr
 Ort: M41, Mühlenstraße 41
 Ansprechpartner: Gabriele Knües
 und Robert Stenzel

Konfirmanden

14-täglich Freitag 16 Uhr
 31. Mai | 14. Juni | 12. Juli
 Ort: Anbau Mühlenstraße 40
 Ansprechpartnerin: Pastorin Anja Pasche

Junge Gemeinde der Ev. Jugend Parchim

Dienstag um 17.30 Uhr
 Ort: Mühlenstraße 41
 Ansprechpartner: Robert Stenzel

Kinderchöre der "Schola Cantorum"

"Spatzen" und "Turmfalken"
 (5 Jahre bis 5. Klasse)
 Donnerstag um 16 Uhr
 Ort: Gemeinderaum Mühlenstraße 40
 Ansprechpartnerin: Kreiskantorin
 Magdalena Szesny

"Schleiereulen" (ab 6. Klasse)
 Dienstag um 16 Uhr
 Ort: Gemeinderaum Mühlenstraße 40
 Ansprechpartnerin: Kreiskantorin
 Magdalena Szesny

Alle Angebote finden nicht an Ferien- oder
 Feiertagen statt!



Kinder & Jugend

Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Die Gemeinde St. Marien und Damm gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet



Wenn Sie nicht möchten, dass Sie auf den Seiten 24 und 25 genannt werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung mittels Brief an das Gemeindebüro (Anschriften auf den Umschlaginnenseiten) widersprechen. Eine Veröffentlichung unterbleibt sodann. Diesen Widerruf können Sie gegenüber dem Gemeindebüro auch jederzeit zurücknehmen, sollten Sie es sich anders überlegen.

Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Die Gemeinde St. Georgen gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet

Geburtstage



Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine
Veröffentlichung im Internet

Freud



Leid



Impressum: Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien und Damm, Mühlenstraße 40, 19370 Parchim und Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georgen, Lindenstraße 1, 19370 Parchim;
Redaktion: Pastorin Anja Pasche (v.i.S.d.P.), Sandra Schümann (Layout)
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Auflagenhöhe: 2.000 Stück
Bildnachweis: alle Bilder privat, es sei denn, es ist anders angegeben
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe September bis November 2024: **21.07.2024**
Redaktionsschluss für das Monatsplakat ist jeweils der 15. des Vormonats.

Konten der Kirchengemeinde St. Marien und Damm:

| Konto | IBAN | Bankinstitut |
|-----------------|---|--------------------------------|
| Gemeindekonto | DE45 5206 0410 3105 0077 04 | Evangelische Bank |
| Kirchgeld | Das Kirchgeld überweisen Sie bitte unter Angabe des Verwendungszwecks auf das Gemeindekonto | |
| Bauförderverein | DE10 1405 2000 0000 0400 45 | Sparkasse Mecklenburg-Schwerin |

Konten der Kirchengemeinde St. Georgen:

| Konto | IBAN | Bankinstitut |
|---------------|---|--------------------------------|
| Gemeindekonto | DE37 1405 2000 0000 0040 57 | Sparkasse Mecklenburg-Schwerin |
| Kantorei | Spenden für die Kirchenmusik überweisen Sie bitte unter Angabe des Verwendungszwecks auf das Gemeindekonto. | |
| Kirchgeld | DE73 5206 0410 2106 5000 64 | Evangelische Bank |

Konto des Fördervereins für Kirchenmusik in Parchim e.V.:

| Konto | IBAN | Bankinstitut |
|--------------|-----------------------------|------------------------|
| Vereinskonto | DE64 1406 1308 0001 8737 33 | VR Bank Mecklenburg eG |

St. Georgen

Ansprechpartner

Pastorin Alena Saubert

Kuratorin in St. Georgen
Sprechzeit: Mittwoch 10 bis 12 Uhr
Gemeindebüro: Lindenstraße 1, 19370 Parchim
Tel. 03871-213423 | Fax 03871-6069987
E-Mail: parchim-georgen@elkm.de
www.kirche-mv.de/parchim-georgen
www.facebook.com/parchimevangelisch

Beerdigungsanfragen: **Pastorin Anja Pasche**
Tel. 03871-226140 | E-Mail: parchim-marien@elkm.de

Magdalena Szesny

Kreiskantorin und Kantorin in St. Georgen, St. Marien und Damm
Tel. 03871-6069988 | Mobil: 0172-1741885 | Fax 03871-6069987
E-Mail: magdalena.szesny@elkm.de

Jonas Szesny

Kantor in St. Georgen, St. Marien und Damm
zur Zeit in Elternzeit

Heidrun Jessa

Gemeindepädagogin in St. Georgen
Tel. 0162-4025479
E-Mail: heidrun.jessa@elkm.de

Dörte Madaus

Küsterin in St. Georgen
Tel. 0172-7352510
E-Mail: doerte.madaus@elkm.de

Dr. Mechthild Netzel

2. Vorsitzende des Kirchengemeinderates
parchim-georgen-kgr@gmx.de

Gemeinsamer Gemeindebrief Parchim

St. Georgen
St. Marien
Damm

Am Schluss...



TAUSEND KLEINE WELTEN
Eine Liaison des Lichts

Tausend kleine Welten
unter einem sanften Mond.
Tausend kleine Leben,
denen Zauber innewohnt.

Tausende Visionen
zünden tausendfaches Licht;
nähren hellste Sonnen,
kehren ab vom Glücksverzicht.

Tausend kleine Welten -
jede einzelne trägt bei -
finden sich zusammen,
atmen im Verbunde frei.

© Jörg Ulrich Helgert | JUH | #JUHschreibt

